Bloody Satisfaction

Von Noemi_Tenshi

Kapitel 3: [Bonus]

Kapitel 3 - Geschwisterliebe

Isis trat den Heimweg an. Das Lächeln verschwand langsam aus ihrem Gesicht, als sie sich bewußt macht, dass sie den Pharao getötet hatte. Einfach so. Weshalb war es nur so weit gekommen? So weit, dass sie zur Mörderin wurde?

Der Pharao war Schuld, ganz klar. Dieser arrogante, intolerante, vertrottelte, sabbernde Idiot. Weshalb musste er auch Maliks anderes Ich verbannen? Weshalb hatte er das getan? Oh, sie hatte ihn ja indirekt darum gebeten... aber sie hatte doch nicht gewollt, dass Marik verbannt wird.

Nun eigentlich hatte sie das gewollt. Ihr Bruder... ihr Bruder hatte sich immer mehr von ihr entfernt. Seit dieser Marik da war. Er hatte ihr nicht mehr alles anvertraut und isolierte sich immer mehr. Hörte nur noch auf seine dunkle Seite. Das schmerzte sie. Sie wollte, dass ihr Bruder sie wieder beachtete.

Und so bat sie den Pharao darum ihren Bruder zu befreien. Er hatte dies auch geschafft. Malik selbst hat zum Schluß die Seiten gewechselt und geholfen seine dunkle Seite zu verbannen. Isis war außer sich vor Freude. Dieser Tag war einfach zu schön.

Das Vertrauen, dass vor langer Zeit zwischen den Geschwistern geherrscht hatte wurde langsam wieder aufgebaut. Doch es wurde nicht so wie vor der Sache mit Marik. Und Malik zog sich nach einiger Zeit wieder zurück. Und dieses Mal war es schlimmer als vor 6 Jahren.

Er wurde emotionslos. Sein Gesicht war eine kalte Maske, seine Augen ebenfalls kalt. Er lachte nicht, weinte nicht. Er weigerte sich zu reden. Isis war am verzweifeln. Sie verstand es nicht. Sie verstand nicht was mit ihrem kleinen Bruder passierte.

Marik war doch nicht mehr da.

Und dann traf es sie. Genau das war es. Marik war ein Teil von Malik. Ihr Bruder brauchte dieses Teil - egal wie wahnsinnig dieser war. Er brauchte ihn um zu überleben. Und wenn sie seinen im Schlaf gemurmelten Worten glauben konnte, dann liebte er ihn sogar.

Und mit jedem Tag der verging, verblaßte Maliks Seele. Er verlor seinen Bezug zur Realität. Starrte vor sich hin und bewegte seinen Mund, ohne das er etwas sagte. Doch Isis wußte, dass er nach Marik rief. Es zerstörte sie ihn so zu sehen. Sie wollte, dass ihr Bruder glücklich ist.

Und so beschloß sie den Pharao zu töten. Er hatte Marik verbannt, also war er Schuld an dem Zustand ihres Bruders. Marik musste jetzt eigentlich wieder bei ihrem Bruder sein, denn derjenige, der ihn verbannt hatte war tot.

Sie freute sich für ihn. Wenn Malik glücklich war, war sie es auch.

Sie lief an ihrem Haus vorbei, in den nahegelegenen Wald. Ihr Bruder hatte nun seinen Yami. Er brauchte sie nicht mehr und sie hatte nicht vor ihn weiter zu belästigen.

Im Wald angekommen setzte sie sich erst einmal hin und atmete tief durch. Ihr war klar, dass sie - sobald die Polizei verständigt war - überführt werden würde. Ihre Fingerabdrücke waren auf der Tatwaffe, die Fasern ihres Kleides am Tatort.

Doch dies beunruhigte sie nicht. Schwungvoll stand sie auf und ging mit neugewonnener Kraft weiter. Stolzierte geradezu. Sie hielt an. Schloß ihre blauen Augen, öffnete sie entschlossen wieder und trat einen Schritt vor - ins Nichts.

>Aishiteru Malik<

~+~

Ist ,n bissele kurz ich weiß *drop*
Und ist net grad gut (weiß ich auch)
Also wie findet ihr es (inzwischen solltet ihr doch wissen, dass ich Kommisüchtig bin XD)
Noemi